

WEN EINLADEN?

// Experten-Tipps zur Gästeliste

Wann beginnt man die Gästeplanung? Wer wird eingeladen? Und was ist mit unbeliebten Cousins und Arbeitskollegen? Die Gästeliste ist ein brisantes Thema und Basis jeder Hochzeitsplanung. Wir haben bei fünf Hochzeitsplanerinnen nachgehakt. Das Ergebnis: wertvolle Anregungen für eine entspannte Gästelisten-Planung.

DIE EXPERTINNEN

ANNA BRINKMANN - WEDDINGDESIGN (1)

Seit 2009 ist Anna Brinkmann Hochzeitsplanerin in Hamburg und hat sich auf Feiern in Norddeutschland, auf Sylt und Mallorca spezialisiert.
// www.weddingdesign-hamburg.de

SVENJA SCHIRK - FREAKIN' FINE WEDDINGS (2)

Individuell, wild, kreativ: Die Berliner Hochzeitsplanerin, Freie Rednerin und Redakteu-

rin Svenja Schirk liebt außergewöhnliche Hochzeiten!
// www.freakin-fine-weddings.de

PAULA RYS - DIE HOCHZEITSHUMMEL (3)

Die österreichische Hochzeitsplanerin liebt ihren Beruf und steht ihren Brautpaaren stets mit Rat und Tat zur Seite.
// www.hochzeitshummel.at

DANIELA JOST - AGENTUR TRAUMHOCHZEIT (4)

Agentur Traumhochzeit ist die

größte Agentur für Hochzeitsplanung innerhalb Europas und hat Standorte in ganz Deutschland, Österreich und auf Mallorca. Inhaberin Daniela Jost ist eine wahre „Vollblut-Hochzeitsplanerin“.
// www.agentur-traumhochzeit.de

EVELYNE SCHÄRER - YOUR PERFECT DAY (5)

Seit 2004 macht die Gründerin und Inhaberin der Full-Service-Hochzeitsagentur Paare in der Schweiz, in Süddeutschland, Österreich und Italien glücklich.
// www.yourperfectday.at

TEXT JULIANE FUNKE



1.

Anna Brinkmann



2.

Svenja Schirk



3.

Paula Rys



4.

Daniela Jost



Evelyne Schärer

5.

TIPPS VON DEN EXPERTEN

ALLES EINE FRA- GE DER FORM

Bietet sich eine handschriftliche Liste an oder sollten sich Brautpaare für eine digitale Tabelle entscheiden? Und was gehört eigentlich alles auf die Gästeliste?

SVENJA SCHIRK: „Eine Excel-Tabelle lässt sich schnell bearbeiten und hilft nicht nur dem Brautpaar, sondern auch den beauftragten Dienstleistern. Vermerkt werden sollten auf jeden Fall Vor- und Nachnamen der Gäste, Adressen, Telefonnummern, Infos zu Essgewohnheiten und Allergien, Anzahl der Personen, Kinder und deren Alter. Hilfreich ist es, eventuell benötigte Hotelzimmer, Anmerkungen zu Anfahrt und Zu- oder Absagen zu vermerken. Die Beziehung zum Brautpaar oder die Aufgabe ist hilfreich, also ob es sich um Trauzeugen, Blumenmädchen etc. handelt. Wer möchte, vermerkt später noch Informationen über die Hochzeitsgeschenke, so lassen sich die Danksagungen einfacher erstellen.“

PAULA RYS: „Sinnvoll ist es, die Liste nach Wichtigkeit zu organisieren – so kann man im Notfall einfacher Gäste streichen. Es empfiehlt sich auch, schon Tischnummern und -plätze zuzuweisen.“

x x x x x x x x x x x x x x x x
x x x x x x x x x x x x x x x x

4 KONFLIKTPOTENTIAL

Was ist mit der Meinung der Eltern? Was kann man machen, wenn die Liste zu lang ist? Und was macht das Brautpaar, wenn sich ein Streit anbahnt?

DANIELA JOST: „Generell würde ich die Liste immer in Spalte A, B und ‚Auffüllkandidaten‘ unterteilen. Jeder der beiden Partner darf die Spalte A zur Hälfte nach seinen Vorstellungen füllen, so vermeidet man von Anfang an einen Streit. Über die Kategorie B stimmt man sich gemeinsam ab und die Auffüllkandidaten können gegebenenfalls nachrücken.“

PAULA RYS: „Ist die Gästeliste zu lang, sollte man noch einmal bei jedem Gast überlegen: Lade ich ihn ein, weil er mir wichtig ist oder weil ich mich dazu verpflichtet fühle? Trifft die zweite Antwort zu, sollte man ihn von der Liste streichen.“

EVELYNE SCHÄRER: „Die Meinung der Eltern ist immer wichtig und man sollte sie zumindest anhören. Rechnet man seiner Familie dann kurz vor, wie viel Geld man pro Gast ausgibt, stößt man in der Regel auf Verständnis.“

SVENJA SCHIRK: „Oftmals kommt es zu Streit, weil sich ein Partner übergangen fühlt, Kommunikation ist also das A und O! Entsteht wirklich ein Konflikt: Geben Sie sich Zeit, beruhigen Sie sich – am nächsten Tag sieht vieles schon ganz anders aus.“

// Je früher, desto besser? Gilt auf jeden Fall für die Gästeplanung!

5 GOLDENER TIPP

Last but not least: Haben Sie als erfahrene Hochzeitsplaner einen Geheimtipp für unsere Brautpaare?

ANNA BRINKMANN: „Ich rate allen Brautpaaren, die Gästeliste ganz nach den eigenen Wünschen zu planen. Eine Hochzeit ist ein wahnsinnig emotionaler Tag mit intimen, persönlichen Momenten. Da kann ein unbeliebter Cousin, Kollege oder Chef einfach stören. Der Tag geht für das Brautpaar viel zu schnell vorüber, da ist einfach jeder negative Gedanke zu viel.“

SVENJA SCHIRK: „Es ist unwichtig, ob mit 5, 50 oder 500 Gästen gefeiert wird. Es kommt auf die Stimmung an und darauf, dass das Brautpaar sich wohlfühlt und mit den anwesenden Leuten Spaß

hat. Laden Sie deshalb nur ein, wer Ihnen wirklich wichtig ist. Heiraten Sie so, wie Sie es möchten!“

DANIELA JOST: „Stellen Sie sich doch einfach die Frage, mit wem Sie gerne Ihre Silberhochzeit in 25 Jahren feiern würden. Ihr Chef ist keinesfalls dabei? Na, dann streichen Sie ihn von Ihrer Gästeliste!“

PAULA RYS: „Ein Tipp, der für die gesamte Planung essentiell ist: Stressen Sie sich nicht zu viel! Die Hochzeit ist ein ganz wichtiger Tag im Leben und die Vorbereitungen sollten immer Freude bereiten.“ x